

	Objekt: Die Erhebung der Mahl- und Schlachtsteuer am Simeonstor
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Sammlung: Graphik, Stadtgeschichte
	Inventarnummer: V 1112

Beschreibung

Clarkson Frederick Stanfields Lithographie zeigt die Porta Nigra nach dem Rückbau der Simeonkirche, aber vor dem Abriss des Simeonstores 1876. Ab 1820 erhob die preußische Verwaltung hier bis 1875 für alle in die Stadt Trier eingeführten Fleisch- und Mehlprodukte die bei den Bürgern äußerst unbeliebte "Mahl- und Schlachtsteuer". Dargestellt sind preußische Soldaten, die vor dem heute nicht mehr existenten Simeons- oder Löwentor die Steuern bei ankommenden Händlern kassieren.

Die Lithographie ist Teil der 1838 erschienenen Sammlung "Sketches of the Moselle, the Rhine, and the Meuse".

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	38,5 x 27,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1830-1840
	wer	Clarkson Frederick Stanfield (1793-1867)
	wo	Augusta Treverorum
Gedruckt	wann	1838
	wer	Hodgson & Graves
	wo	London

Schlagworte

- Architektur

- Soldat
- Steuer

Literatur

- Bouvier, Beatrix; Auts, Rainer (Hg.) (2018): Karl Marx 1818-1883 - Leben. Werk. Zeit. Begleitband zur Großen Landesausstellung, Trier 2018. Trier, S. 54
- Dühr, Elisabeth (Hg.) (1998): "Der schlimmste Punkt in der Provinz" - Demokratische Revolution 1848/49 in Trier und Umgebung. Trier, S. 286